

# Erzgeb. Volksfreund.

Tageblatt für Schneeberg und Umgegend.

Telegraph. Adresse.  
Volksfreund Schneeberg.

Verleger:  
Schneeberg 51.  
No. 28.  
Schwarzenberg 19.

**Amtsblatt** für die königl. und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Gartenstein, Johann-georgenstadt, Löbnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg und Wildenfels.

Nr. 256

Sonnabend, 2. Novbr. 1895.

Der „Erzgebirgische Volksfreund“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach dem 30. Juni und festlichen Abenden vom 1. März bis zum 30. Juni. In den Monaten Juli und August wird die Zeitung zweimal wöchentlich, nämlich am 1. und 15. des Monats, herausgegeben. In den Monaten September und Oktober wird die Zeitung dreimal wöchentlich, nämlich am 1., 15. und 30. des Monats, herausgegeben. In den Monaten November und Dezember wird die Zeitung viermal wöchentlich, nämlich am 1., 15., 30. und 31. des Monats, herausgegeben.

48.

Jahrgang.

## Bekanntmachung.

Vom 1. Dezember 1895 ab ist die Stelle einer Lehrerin an dem obererzgebirgischen Waisenhaus zu Pöhlitz von Neuen zu besetzen. Mit dieser Stelle ist außer vollständig freier Station (Kost, Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Reinigen der Wäsche) ein fester Gehalt von 24 M monatlich verbunden und besteht die Thätigkeit der Lehrerin hauptsächlich in der Unterweisung und Beaufsichtigung der in dem Waisenhaus untergebrachten Kinder bei deren häuslichen Arbeiten, sowie in der Theilnahme an dem der Anstalt obliegenden Erziehungswerke. Bewerberinnen wollen ihre Gesuche unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse mit thunlichster Beschleunigung und längstens bis zum 20. November 1895 mündlich oder schriftlich hier anbringen. Wildkau, den 28. Oktober 1895.

Die königliche Kreishauptmannschaft.  
v. Weid. Sändler.

## Nachruf.

Mit tiefem Schmerze erfüllt die Bezirksvertretung die unerwartete Kunde vom Hinscheiden ihres langjährigen, treuen Mitgliedes des Herrn

**Fabrikbesitzers Carl Theodor Landmann**  
in Schwarzenberg.

Seine vortrefflichen Charaktereigenschaften, seine reiche Erfahrung und Zuverlässigkeit, seine edle Liebenswürdigkeit im Verkehre erwarben ihm Ansehen und Liebe in unserer Mitte und in weiten Kreisen. Sein Gedächtniss wird allezeit in Ehren gehalten werden. Schwarzenberg, am 1. November 1895.

Die Bezirksversammlung daselbst.

Auf Antrag der Erben des Erblassers **Christian Friedrich Bernhard Pippold in Weißbach** soll das zu dessen Nachlass gehörige Gut, Folium 52 des Grund- und Hypothekensuchs für Weißbach, Nummer 52 des Grundkatasters, bestehend aus den Parzellen 77a, 77b, 522, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533 und 534 des Flurbuchs für Weißbach, 15 ha 88, ar groß, mit 390,00 Steuerleistungen belegt und geschätzt auf 22 800 M, nebst einem Theile der Ernteverträge im Taxwerthe von 1340 M von dem unterzeichneten Amtsgerichte

am 18. November 1895,

Vormittags 11 Uhr

an Ort und Stelle in Weißbach gegen das Weisgebot freiwillig versteigert werden, was unter Bezugnahme auf die an hiesiger Gerichtsstelle und im Preussischen Gasthof zu Weißbach aushängenden, ein Pfandverzeichniß und die Versteigerungsbedingungen enthaltenden Anschläge hierdurch bekannt gemacht wird. Wildenfels, am 26. October 1895.

Das königliche Amtsgericht.  
Römlisch.

Die auf Sonnabend, den 2. November 1895 in Wildenfels anberaumte Versteigerung hat sich erledigt. Schwarzenberg, am 1. November 1895.

Der Gerichtsvollzieher des königlichen Amtsgerichts.  
Schr. Roth.

Montag, den 4. November 1895, Nachmittags 2 Uhr  
gelangt in dem Umann'schen Schäfereigute in Großpöhlitz  
1 Dreschmaschine mit Zubehör  
meistbietend gegen sofortige Barzahlung zur Versteigerung.  
Schwarzenberg, am 30. October 1895.

Der Gerichtsvollzieher des königlichen Amtsgerichts.  
Schr. Roth.

Löbnitz. Zur öffentlichen Versteigerung gelangen im städtischen Friedhofshospitale  
Dienstag, den 5. November von Nachm. 1 Uhr ab  
verschiedene Möbel, Kleidungsstücke pp. gegen sofortige Barzahlung.  
Rath der Stadt Löbnitz, am 30. October 1895.

Beyer, Bergm.

## Bekanntmachung.

Bezugs Vornahme der Wahl eines ländlichen Abgeordneten zur Bezirksvertretung Schwarzenberg in dem die Ortschaften Grünhain, Wildenfels, Weißbach, Gartenstein, Johann-georgenstadt, Löbnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg und Wildenfels.

### Die französische Ministerkrise

Begann ebenso, wie die letzte vom Januar, mit der Berufung des radikalen Bourgeois zur Neubildung des Kabinetts; und ähnlich wie im Januar scheinen die Schwierigkeiten dieses Versuches sehr bedeutend zu sein, da die Opposition, der das Ministerium zum Opfer fiel, weit davon entfernt ist, eine einheitlich geschlossene Majorität zu bilden. Außerdem bestehen aber auch sachliche Hindernisse im Einzelnen: besonders das Auswärtige Ministerium erschwert die Lösung der Aufgabe. Man wäre wohl geneigt, den Minister Ganot aus dem gefährzten Kabinet zu übernehmen, verbannt man doch ihm die rührenden Aeußerungen russisch-französischer Verbrüderung

während der letzten Monate. Allein der mit Madagaskar abgeschlossene, demnachst zu ratifizirende Vertrag ist Gegenstand erheblicher Meinungsverschiedenheit. Cavaignac, der während der letzten Wochen mit einem Entwurfe für Schaffung einer Kolonialarmee und als Berichterstatter für das Militärbudget auftrat, sorgte, daß sein im Kampfe gegen die Panamisten zuerst verdächtigter Ruhm wieder aufgefrischt werde, soll in das Kabinet eintreten, verlangt aber, wie es scheint, Abänderung des Vertrages zu Gunsten einer förmlichen französischen Besitzergreifung. Wie diese verschiedenen Tendenzen in Einklang mit einander gebracht werden, wird sich im weiteren Verlauf der Debatte zeigen; man braucht nicht ungeduldig zu werden, wenn bis zur vollendeten Lösung noch einige Tage verstreichen.

nahm doch die letzte Ministerkrise zwei Wochen in Anspruch. Daß unmittelbar nach dem Sturze des Ministeriums Ribot das Gerücht auftauchte, Ribot werde möglicher Weise zur Rekonstruktion des Kabinetts berufen werden, hatte seine Ursache wohl darin, daß Präsident Faure vor Entgegennahme der Demission gemeint hatte, eigentlich sei nur der Justizminister Trarieux von dem Ribotvertrauensvotum betroffen. Der Präsident der Republik wurde von Ribot sofort darüber aufgeklärt, daß diese Annahme irrtümlich sei, daß die Kammer demüthlich ihre Abneigung, mit dem gemäßigten Ministerium weiter zu arbeiten, kundgegeben habe. Thatsächlich wird jetzt ein radikales Ministerium verlangt, es wird auch vielleicht zu Stande kommen; daß es sich aber lange werde halten kön-

berg, Hörtel und Raschau umfassenden III. Wahlbezirk werden die Herren Besitzer derjenigen vom Gemeindeverbande ausgenommen Güter der vorgenannten Gemeinden, welche nicht unter die Höchstbesteuerten stimmberechtigt sind, sowie die von der Gemeindevertretung Grünhain und Raschau hinzugewählten Herren Wahlmänner hiermit geladen,  
Dienstag, den 12. November ds. J8.  
Nachmittags 4 Uhr

in der als Wahllokal bestimmten Restauration von August Wolf in Langenberg zu erscheinen und daselbst ihre Stimmzettel abzugeben.  
Raschau, den 31. October 1895.

Gemeindevorstand Dittmar, Wahlcommissar.

## Bekanntmachung.

Die zur Verbesserung der Raure an der Mündung des nach dem Bahnhof Oberhaingrün führenden Zweigs der Schneeberg-Auerbacher in die Eisenbahn-Auerbacher Straße zu Oberhaingrün erforderlichen Arbeiten sollen verbunden werden.

Der Verbindungsantrag kann bei den unterzeichneten Dienststellen gegen Erlegung von 50 Pf. entnommen, auch können die für die Bauausführung geltenden allgemeinen Bedingungen daselbst eingesehen werden.

Die entnommenen Verbindungsanträge sind, gehörig ausgefüllt und vollzogen, in versiegelten und mit

### „Bahnenverbesserung“

überschriebenen Umschlägen portofrei bis spätestens  
Sonnabend, den 16. November 1895

Nachmittags 4 Uhr

an die mitunterzeichnete Bauverwalterei einzusenden und werden daselbst um gebachte Zeit in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber eröffnet werden.

Die Auswahl unter den Bewerbern, sowie die gänzliche Zurückweisung sämtlicher Angebote wird ausdrücklich vorbehalten.

Die Bewerber bleiben bis zum 25. ds. Mts. an ihre Angebote gebunden und haben solche als abgelehnt zu betrachten, wenn ihnen vor Ablauf des zuletzt genannten Tages eine Nachfrist nicht zugegangen ist.

Mit den Bauarbeiten ist bei Vorhandensein günstiger Witterung sofort nach Vertragsabschluss zu beginnen.  
Schwarzenberg, am 29. October 1895.

Königliche Straßen- und Wasserbauinspektion. Königliche Bauverwalterei.  
Ringel. Pächler.

## Herbst-Kontroll-Versammlungen betr.

Die diesjährigen Herbst-Kontrollversammlungen in den Amtsgerichtsbezirken Schneeberg, Löbnitz, Schwarzenberg und Johanngeorgenstadt, zu welchen sämtliche Mannschaften der Reserve, Dispositions-Urlauber und die zur Disposition der Erziehungsbefehlshaber entlassenen Jahrgänge 1888 bis mit 1895 — zu erscheinen haben, werden abgehalten:

1., in Schneeberg auf dem Kasernenhofe:  
Montag, den 4. November 1895, Vormittags 9 Uhr  
für die Beurlaubten aus Schneeberg, Ober- und Niederplema.

Nachmittags 2 Uhr:  
für die Beurlaubten aus Neudorf, Neustädtel, Zichorlan, Albernau, Schindlers-Werk, Barthardtsgrün, Lindenau und Griesbach.

2., in Aue im Garten der Branerei:  
Dienstag, den 5. November 1895, Vormittags 9 Uhr  
für die Beurlaubten aus Aue, Auerhammer, Belle, Ober- und Niederpfannenstiel.

3., in Löbnitz auf dem Markte:  
Dienstag, den 5. November 1895, Nachmittags 2 Uhr  
für die Beurlaubten aus Löbnitz, Albersoda, Niederlöbnitz, Ober- und Niederalfalter, Streitwald, Grana und Dittersdorf.

4., in Schwarzenberg am Schichhause:  
Donnerstag, den 7. November 1895, Vormittags 9 Uhr  
für die Beurlaubten aus Oberhaingrün, Belersfeld, Neuwelt, Pöhlitz, Wildenfels, Langenberg, Wajskleitz, Grünhain, Raschau, Schwarzenberg, Bernsdorf, Erla und Grandorf.

Nachmittags 3 Uhr:  
für die Beurlaubten aus Lauter, Bodau, Grünhain, Bernsbach, Wittweida und Markersbach.

5., in Breitenbrunn am Pechstein'schen Gasthofe:  
Freitag, den 8. November 1895, Vormittags 9 Uhr  
für die Beurlaubten aus Johanngeorgenstadt, Steinbach, Jügel, Wittigshaus, Breitenhof, Steinhaidel, Tellerhäuser, Breitenbrunn und Rittersgrün.

Besondere Befehlsbefehle, sowie Anschläge werden nicht ausgegeben; unentschuldigtes Ausbleiben oder zu spätes Eintreffen auf dem Kontrollplatze wird mit Arrest bestraft. Gesuche um Befreiung von der Kontrollversammlung sind, gehörig begründet, rechtzeitig an den Bezirksfeldwebel einzureichen.

Eisenbahn-Fahrtpreis-Ermäßigung wird nicht gewährt.

Das Mitbringen der Militärpässe wird besonders in Erinnerung gebracht.  
Königliches Bezirks-Kommando Schneeberg.

...che, ... 40 ...  
...knitz, ...  
...Geschäft ...  
...Repa- ...  
...Fabrikat ...  
...orei ...  
...Räseln ...  
...chen, ...  
...steht eine ...  
...zum Ber- ...  
...fen. ...  
...er, ...  
...buch. ...  
...hellische, ...



... ist kaum anzunehmen. Zur Krise wird das Weitere telegraphisch:

Paris, 30. Oktober. Bourgeois konstituierte Mandat mit Bodrag Cavagnac und Peytral. Dabei wurde die Frage eingehend erörtert, ob es nicht große Aufregung hervorgerufen werde, wenn Cavagnac nach seinem Berichte über das Militärbudget das Kriegsministerium übernehme. Außerdem wurde von Cavagnac verlangt, daß der Vertrag mit Madagaskar dahin abgeändert werde, daß Madagaskar, wenn es auch seine bisherige Regierungsform beibehalten werde, doch französischer Besitz sein solle. Es wurde Übereinstimmung dahin erzielt, daß es notwendig sei, vor Jahresluß das Budget zu bewilligen.

Paris, 31. Oktober. Bourgeois, Cavagnac, Peytral und Bodrag entwarfen bei ihrer gestrigen Zusammenkunft um 8 Uhr ein ein radikales Programm einschließlich progressiver Einkommensteuer; Bourgeois sprach vor letzterer zurück, doch Cavagnac bestand darauf. Ingleich kamen sie überein, daß der Minister des Aeußeren Hanotaux im Amte bleiben müsse; Bourgeois schickte zu ihm in's Aeußere Amt, Hanotaux kam aber nicht. Bourgeois fuhr entschieden zum Präsidenten Felix Faure und bat um dessen Fürsprache. Der Präsident sandte seinen Generalsekretär Begall aus, der endlich Hanotaux in Bourgeois' Wohnung brachte. Eine Verständigung ist jedoch unmöglich; die vier Radikalen wollen den Madagaskar-Vertrag ändern und das Wort Protektorat streichen. Hanotaux fürchtet auch einen Rückschlag der radikalen inneren Politik auf das Aeußere. Nach 3 Uhr gingen die Herren unversöhnter Sache auseinander.

Der „Figaro“ fährt aus, der Minister des Aeußeren Hanotaux sei unentbehrlich, besonders Rußlands halber; man werde Alles daran setzen, ihn zu halten. — Der „Kappel“ erklärt, ein Ministerium Bourgeois sei nicht gelungen; sein Scheitern wäre ein fürchterlicher Schlag für die radikale Partei. Die meisten Zeitungen betrachten die Kombination schon als gescheitert.

Paris, 31. Oktober. Hanotaux lehnte endgültig die Uebernahme des Ministeriums des Aeußeren ab. Peytral wird an der neuen Zusammensetzung des Cabinets nicht Theil nehmen. Bourgeois setzt seine Bemühungen fort, ein Cabinet zu Stande zu bringen.

### Tagesgeschichte.

#### Deutschland.

Berlin, 31. Oktober. Bei der gestrigen La Bourgeoisfeier des Garde-Schützen-Bataillons hielt der Kaiser nach der Ansprache des Bataillonkommandeurs, Oberstleutnant v. Pamlonski, eine Rede, in der er für das Gelingen der Kreuze dankte und weiter ausführte: Erst vor wenigen Wochen ritt Ich den Berg, welchen das Bataillon 1870 bei Amanvillers unter Kugelregen zurückgelegt hatte. Ich hatte mit meiner Begleitung nur das Eine Gefühl: den Tod abzuschrecken! Es war Mir undegreiflich, daß Ein Mann am Leben bleiben konnte. Wenn Ich auf die Uruquelle dieser Thaten zurückblicke, so ist dies eine Leistung Meines hochverehrten Großvaters. Ich wünsche, daß die drei Schulen einer Armee: Ehregefühl, unbedingter Gehorsam, hingebende Tapferkeit weiter bestehen. Mein Großvater hat in seiner Orde an den Prinzen Friedrich Karl erklärt: „Ohne den 18. August nicht der 18. August und ohne den 18. August nicht der 2. September.“ Die großen Tage mögen mit unauslöschlichen Letzten in uns verzeichnet bleiben. Wir wollen erhalten und ausbauen, was unsere Vorfahren erkämpften! Daß die Garde-Schützen in Krieg und Frieden dem alten Ruhme neue Lorbeeren hinzufügen mögen, darauf leere Ich Mein Glas. Hurrah!

Diedenhofen, 31. Oktober. Der Reichstagsabgeordnete Pfarrer Neumann ist heute Nacht gestorben.

Wien, 31. Oktober. Die viel erörterte Frage, ob Unger als Bürgermeister die Bestätigung findet, soll heute durch das Einwirken konservativer Führer eine Wendung zum Besseren genommen haben. Unger's Bestätigung gilt als zweifellos.

Prag, 31. Oktober. Bei den gestrigen dreißig Ergänzungswahlen für das Stadtverordneten-Collegium wurden 14 Altczechen und 13 Jungczechen gewählt; an den drei erforderlichen engeren Wahlen sind 4 Altczechen und 2 Jungczechen betheiligt. Da die Gesamtzahl der Stadtverordneten 90 beträgt, ist den Altczechen, die bereits 46 Sitze innehaben, die Mehrheit gesichert.

Paris, 30. Oktober. Heute haben die Verhandlungen im Spionageprozeß Schwarz und Frau begonnen und zwar bei verschlossenen Thüren. Der Stadtrichter der Advokatenkammer war erjucht worden, zwei Verteidiger zu ernennen und bot dieses Amt nacheinander 5 Advokaten an, welche jedoch ablehnten. Schließlich mußten 2 Mitglieder der Advokatenkammer die Verteidigung übernehmen, da diese nicht ablehnen durften.

London, 31. Oktober. Die „Daily News“ melden aus Konstantinopel, das Blutbad in Marasch sei zu Ende; die Missionäre seien in Sicherheit. In Bittis sollen 700 Armenier getödtet worden sein. Die Pforte verlangt von der britischen Botschaft und der amerikanischen Legation die Einstellung der Vertheilung von Gaben an die Einwohner von Saju.

London, 31. Oktober. Das „Australische Bureau“ meldet aus Accra: Der englische Commissar Steward ist mit Begleitung heute aus Kumassi zurückgekehrt. Der König Prempeh verwarf das englische Ultimatum und zieht den Krieg vor, worauf er vorbereitet sei.

— Eine Auslassung des russischen „Regierungsboten“ in der allgemeinen politischen Uebersicht des nichtamtlichen Theiles nennt die Anschauungen desjenigen ausländischen Presseorgans vernünftig, welche finden, daß Europa die Lösung der armenischen Frage eigentlich nicht England, sondern dem mit der englischen Regierung gemeinsamen Einwirken Frankreichs und Rußlands auf die Pforte verbanke. Das Blatt schreibt: „Für Frankreich und Rußland gipfelte die Frage vornehmlich in der Sicherung der Rechte und Interessen der christlichen Untertanen des Sultans angefaßt, des internationalen Auswechslens der türkischen Regierung, die ihr durch den Berliner Vertrag auferlegten Verpflichtungen zu erfüllen. In der Basis des Uebereinkommens der drei Mächte, durch welches

die Pforte gezwungen wurde, die ihr gestellten Forderungen zu beachten, sollte dieses Mal das Britische in die Aufmerksamkeit der britischen Intervention, denn nach der Meinung politischer Kreise gibt es keine mit dem Oriente durch wesentliche Interessen verknüpfte Macht, welche sich nicht empörte über die Manieren einer zweideutigen Politik der britischen Diplomatie, welche die Nähe der Frage einer Theilung der Türkei berührte. Niemals äußerte sich in Europa das Gefühl des Mißtrauens gegen die Richtung der englischen Politik und ihrer Ziele in so handgreiflicher Gestalt, wie gegenwärtig. Und dies bildet bei Briten keinen Fortschritt, dessen sich die Fortregierung und mit ihr die englische Presse rühmen könnten.“

Sofia, 30. Oktober. Der englische Botschafter in Konstantinopel, Currie, berührte auf der Durchreise von Konstantinopel Sofia und wurde auf dem Bahnhof vom Prinzen Ferdinand begrüßt. Der Prinz und der Botschafter verweilten eine halbe Stunde im Gespräch, worauf Currie seine Reise mit dem Orientzug fortsetzte.

Sofia, 31. Oktober. Die Eröffnung der Sobranie wurde wegen der Verhandlungen über die Thronrede auf den Nachmittag verschoben. Stoilow gab seine Entlassung.

Sofia, 31. Oktober. Hier ist das Gerücht verbreitet, Prinz Ferdinand habe anläßlich der Eröffnung der Sobranie den Ministern bestimmte Versprechungen hinsichtlich der Aufnahme des Thronerben Boris in den orthodoxen Glauben gegeben. Das Gerücht rief große Freude hervor. Der Prinz war auf der Fahrt durch die Stadt der Gegenstand lebhafter Rundgebungen.

— Die „Times“ erzählt aus Konstantinopel, der Sultan sei überzeugt, daß gewisse Mächte jede Anstrengung machen, — um England zu isoliren, und daß Deutschland seinen Finger rühren werde, um England vor einem diplomatischen Flasco zu retten.

— Nach einer Meldung der „Nowoje Wremja“ kämen die Japaner Daotung und ziehen ihre Truppen in großen Abtheilungen von dort zurück. Dasselbe Blatt berichtet: Die Stadt Lautschou, die Residenz der Provinz Kantsu im nördlichen China, ist von den muhammedanischen Insurgenten erobert worden. Die Insurgenten schlagen überall die christlichen Regierungstruppen; sie beabsichtigen, ein unabhängiges Königreich zu bilden. Aus Kaschgur und den anderen Provinzen sollen Truppen gegen die Insurgenten eusrücken. Die geheimen Gesellschaften in Zentralchina vereinigen sich mit den Muhammedanern.

— Die „Köln. Ztg.“ meldete aus Tanger vom 30. Oktober: „Der seitwellige französische Consul Ferrera hat am 19. und 20. Oktober mittelst vier seiner Soldaten in Casablanca bei einem Deutschen am hellen Tage Grundfriedensbruch und Sachbeschädigung verübt. Der englische Consul intervenirt.“ Das deutsche Reich hat in Casablanca einen Vertreter und in Tanger einen Gesandten; gleichwohl ist hier, wie die „Köln. Ztg.“ hört, an amtlicher Stelle von dem Vorgange, der sich schon am 19. und 20. ereignet haben soll, nichts bekannt. Das Aeußere Amt wird wohl in Tanger angefragt haben, so daß eine zuverlässige Auskunft zu erwarten steht. Auch die „Nordd. Allg. Ztg.“ erklärt, daß an zuständiger Stelle hier von dem angeblichen Vorfalle nichts bekannt sei.

— Wie das Ministerium des Innern bekannt macht, ist aus den seitens des Reichsfiskus erworbenen Grundstücken der Fürst bez. des Staatsforstmeisters Göhrisch, sowie der Fluren Bethain, Jacobsthal und Dichtensee ein selbständiger Gutsbezirk unter dem Namen „Truppenübungsplatz Zeithain“ konstituiert worden und hat, nachdem der gesammte in der Ortsflur Göhrisch gelegene Grundbesitz in das Eigenthum der Reichsmilitärverwaltung übergegangen und der Ort von seinen Bewohnern verlassen worden ist, das Dorf Göhrisch zu bestehen aufgehört.

— Vor dem Landgericht Leipzig stand am Dienstag der Lohgerber Steinborn, des Rückfallbetrugs und der Urkundenfälschung bezichtigt. Als nach Schluß der Beweisaufnahme der Vorsitzende den Angeklagten fragte, ob er noch etwas zu bemerken habe, brach dieser in einen Theänenstrom aus und stammelte: „Der Herr Staatsanwalt mag die Todesstrafe beschließen und durch drei Soldaten vollziehen lassen — da sterbe ich wenigstens einen ehrlichen Soldatentod!“ Dieser Gesellen konnte Steinborn aber nicht erwiesen werden — das Landgericht verurtheilte ihn rückfälligen Verbrecher nur zu 1 Jahr 8 Monaten Gefängniß.

— Am Mittwoch ereignete sich auf dem Rangierbahnhöfe in Leipzig ein schrecklicher Unglücksfall. Dasselbst wurde ein 65 Jahre alter Jungfährer überfahren und auf der Stelle getödtet. Der Unglückliche war im Begriff gewesen, um in den Dienst zu gehen, die Geleise der Bahn zu überqueren und hatte dabei die herankommende Maschine nicht rechtzeitig bemerkt, so daß er von ihr erfaßt und ein großes Stück gescheit wurde. Dabei wurde der Kopf vollständig von dem Kampfe getrennt. — Auf Requisition der Chemnitzer Staatsanwaltschaft wurde eine 24jährige Mäherin am Mittwoch in Leipzig verhaftet. — Seit dem 26. Oktober wird das 24jährige Dienstmädchen Louise Paula Hedwig Matthes, aus Eilenburg gebürtig und zuletzt in Leipzig in Dienst gewesen, vermißt.

— Durch den Zusammenbruch eines Eisellers wurden in Buchenwalde zwei Maurergezellen getödtet. Sie waren damit beschäftigt, den Keller, der dem Brauereibesitzer Boer gehörte, umzubauen und tiefer zu legen, wobei sich die Grundmauern lockerten, so daß das Gewölbe in sich zusammenstürzte, die beiden Leute mit sich reißend. Erst nach 3stündiger Arbeit konnten die Leichen unter den Trümmern hervorgeholt werden.

— Aus Annaberg, 30. Oktober wird geschrieben: Einer Entscheidung des Schatzamtes der Vereinigten Staaten von Amerika vom 28. Aug. gemäß, müssen alle importirten Waaren, die unter Zollverschluss vom Landungshafen in das Innere des Landes befördert werden sollen — immodiato transportation goods — von einer consularisch beglaubigten Factura begleitet sein, einerlei, ob die Waaren zollpflichtig oder zollfrei sind, und ob deren Werth mehr oder weniger als 100 Dollars beträgt. — Ein Unglücksfall mit tödtlichem Ausgange ereignete sich in Sehma bei Buchholz. Die hochbetagte

Witwe H. aus dem Oberdorfe ging am Röhliggraben entlang und fiel, vermutlich in Folge eines Schwindelanfalls in den Graben. Da Niemand zur Hülfeleistung in der Nähe war, ertrank die bedauernswürdige Frau.

### Deutsche Angelegenheiten.

Reusstädtel, 31. Oktober. Sr. Majestät der König hat geruht, Herrn Rittergutsbesitzer und Stadtrath H. von Trebra-Andemau aus Reusstädtel als Mitglied der ersten Sitzkammer zu berufen. Diese Ernennung geruht uns zu unsrer größter Freude, als nunmehr auch die hiesige Gegend wieder einen besonderen Vertreter in der ersten Kammer hat, was seit langer Zeit nicht mehr der Fall war. Herr von Trebra hat sich in den zehn Jahren, in welchen er den hiesigen 20. städtischen Wahlkreis in der zweiten Kammer vertrat, durch ein reiches Wissen und seine begabte Arbeitskraft, namentlich in den Deputationen, ein hohes Ansehen geschaffen, und es ist daher sehr erfreulich, daß genannter Herr dem Landtage erhalten geblieben ist. Wir wünschen an die Berufung den Wunsch, daß es Herrn von Trebra gelingen möghe, die besonderen und schon lange gehegten Erwartungen unserer Veröhrerung recht bald ihrer Verwirklichung zuzuführen.

Aue, am 26. Oktbr. hielt der Bezirkslehrerverein Schworzenberg im Hotel Victoria seine Herbstversammlung ab. Nach dem von dem Schriftführer, Oberlehrer Feder-Johanngeorgenstadt erstatteten Jahresbericht ergriff Lehrer Müller-Breitbrunn das Wort zu seinem Vortrage: Goethe's Faust als Erzieh'er. In trefflicher Weise führte derselbe aus, wie Goethe in seinem Faust die Werthigkeit der Nächstenliebe für das allgemeine Wohl als das Ziel der Erziehung bezeichnet und welche Mittel zur Erreichung dieses Zieles angegeben sind. Der Redner erzielte reichen Beifall. Von einer Debatte über den Vortrag wurde abgesehen. — Ein Antrag auf Aenderung der Statuten fand allgemeine Zustimmung, und es wurde eine adigleibende Kommission mit der Aufgabe betraut, der nächsten Versammlung dahin gehende Vorschläge zu machen. Der vorgedachte Zeit halber mußte ein mit aufser Tagesordnung stehende Vortrag des Schuldir. Leßner-Schworzenberg auf eine spätere Versammlung verschoben werden.

Johanngeorgenstadt, 30. Oktbr. Gestern Abend fand die Generalversammlung der hiesigen Brauereigenossenschaft statt. Dem Geschäftsberichte vom Jahre 1894 war zu entnehmen, daß der Geschäftsgang der Brauerei ein sehr guter war, es wurden in diesem Jahre 115 Gubräude erzeugt. Nach weiteren Mittheilungen geht es aber im Laufe den Jahre noch flatter, so daß die Zahl der erzeugten Gubräude bereits bis gegen 115 betragen hat. Hierauf gelangten einige Anträge der Deputation zur Beratung. Antrag 1, eine Dividende von 5 Mk. an jeden Brauereigenen zu vertheilen, ward angenommen. An Antrag 2, Bewilligung von 500 Mk. für das Kriegerdenkmal, knüpfte sich eine längere Debatte. Der Antrag des Herrn Bürgermeister Brendler 1000 Mk. anstatt 500 zu bewilligen wurde schließlich bei der Abstimmung durch Erheben von den Plätzen mit 50 gegen 37 Stimmen angenommen. Endlich wird der 3. Antrag der Deputation, in Zukunft „Bürgerliche Brauerei mit Dampftrieb“ zu firmiren genehmigt.

Schwabisch-Olmünd, 30. Oktober. Heute Nachmittag 4 Uhr explodirte mit einem gewaltigen Knack ein großer Dampfessel in dem neuen Wasserwerke. Drei Arbeiter wurden tödtlich zerschmettert; einer wurde in den Wasserfacht geschleudert und dadurch getödtet, drei wurden schwer, zwei leicht verletzt. Unter den Todten befinden sich der Monteur Friedrich Erbsleben aus Nagdbrugg, Karl Rißger aus Dortmund und Emil Wäler aus Odrich.

London, 30. Oktober. Wie jetzt endgültig festgestellt ist, wurde bei der Explosion in der New-Edinburgh-Courts-Angelegenheit getödtet. Aue Vermittelte sind jetzt ermittelt. 27 der Verletzten wurden ins Hospital gebracht. Ein Feuerwehrmann liegt im Sterben.

New-York, 30. Oktober. Nach einer Meldung aus Tyler (Texas) wurde dort gestern ein Reger Namens Hellard wegen Vergewaltigung und Ermordung einer weißen Frau auf einem öffentlichen Plage in Anwesenheit von 7000 Indianern auf einem Scheiterhaufen lebendig verbrannt. Den Scheiterhaufen zündete der Wirth der Ermordeten an. Der Reger verschied erst nach 50 Minuten.

### Riesen-Nachrichten

Schneeberg. Vorm. 8 Uhr Beichte u. heil. Abendmahl: Archid. Rath; 9 Uhr Predigt über Aposel. 24, 10-16: Sup. Die theol. Rath; abends 8 Uhr in der Hospitalkirche: Rifionsstunde: Archid. Rath; am Schluß Kollekte für die Heidenmission; 7 Uhr Jünglingsverein im Archidiatonat.

Wittwe, den 6. November abends halb 8 Uhr in der Hospitalkirche: Bibelstunde: Archid. Rath.

Die Amtshandlungen sind anzumelden im Archidiatonat.

Grödenbach. Montag, den 4. Novbr. Kirchengeld. Vorm. halb 10 Uhr Predigtgottesdienst. Kirchenmusik. Kollekte für den Kirchenbau. Dorig. P.

Reusstädtel. Vorm. 9 Uhr Predigt: P. Jülltruf; darnach Unterredung mit den Jünglingen: Hilfsgeistl. Riegl. Abends 5 Uhr Predigt: Hilfsgeistl. Riegl.

Wittwe, den 6. Novbr. nachm. halb 2 Uhr Bet- und Taufgottesdienst: Hilfsgeistl. Riegl.

Dorsflehma. Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt (Wohlsiedelpredigt).

Aue. Vorm. halb 9 Uhr Beichte, P. Welser aus Rißerleins-Jelle. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Feier des heil. Abendmahles. Predigt über Apg. 24, 10-16. P. Welser. Nachm. halb 2 Uhr Gottesdienst. Text Luc. 10, 38-43. Dial. Dertel. Abends 8 Uhr ev. luth. Jünglingsverein.

Wittwe, den 6. Novbr. Abends halb 9 Uhr Bibelstunde im ev.-luth. Männerverein über Kol. 2: Dial. Dertel.

Donnerstag, den 7. Novbr. Abends 8 Uhr Bibelstunde in der Schule zu Kuerhammer über Mat. 8: P. Thomaz.

Reusstädtel. Vorm. 9 Uhr Besogottesdienst. Nachm. 2 Uhr Kirchengottesdienst. Abends halb 8 Uhr Rathabend des Frauenvereins der Wustau-Rolpp-Stiftung.

Leipzig. Vorm. halb Predigt und Beichte Herr Dial. Schmidt. Nachm. halb 2 Uhr Katechismusunterredung. Herr Oberpf. Steininger. Montag Kirchengeld. Predigt hält Herr Oberpf. Steininger.

Wittwe, den 6. Novbr. Bibelstunde über Psalm 130. Herr Oberpf. Steininger.

Sofia. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Nachm. 2 Uhr Katechismus-Unterredung.

Schneeberg. Vorm. 8 Uhr Beichte und Communion. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Nachm. 1 Uhr Beichtstunde.

Expedition, Druck und Verlag von E. W. Götter in Schneeberg. Verantwortlicher Redacteur E. Götter in Schneeberg.



# Junge Mädchen

Leichte Arbeiten werden angenommen bei

F. W. Gantenberg, Wäsche-Fabrik, Aue, Bahnhofstraße.

## Grüne Laube, Schneeberg.

Sonntag von Nachmittag 4 Uhr an Tanzmusik, wozu freundlichst einladet  
S. Westw. Beer.

## Deutsches Haus, Löbnitz.

Sonntag und Montag zur Kirche von Nachmittag 4 Uhr an  
**Tanzmusik.**  
Montag Vormittag 11 Uhr

## Frühschoppenkonzert dazu Weinausschank,

vom Jah 1 Pfiff 10 Pfg., 1 Schoppen 15 Pfg., 1/2 Liter 25 Pfg.,  
1/4 Liter 40 Pfg. Stoff hochfein. Koch nie dagewesen, so köstlich und gut.  
Dienstag, den 3. Feiertag

## Konzert.

gepielt vom gesammten hiesigen Stadtmusikchor, ebenso des darauffolgenden  
**Tänzchens (die neuesten Walzer.)**  
Anfang Nachmittag 4 Uhr.

Empfehle sehr reichhaltige Speisekarte, ff. Bayerisch, Böhmisch und  
Lagerbier und ladet ganz ergebenst ein  
NB Wein-Verkauf vom Jah 1 Liter 65 Pfg. Louis Seidel.

## Todes - Anzeige.

Nach längerem Leiden entschlief am Mittwoch,  
den 30. Oktober Nachmittag 3 Uhr, sanft unsere her-  
zensgute Mutter, Schwieger- und Grossmutter,

## Wilhelmine verw. Wagner,

was nur hierdurch tiefbetäubt anzeigen

Neustädte!, Pöbla und Gablenz, den 1. Nov. 1895.

die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachm. 1/2 3 Uhr  
von der Korkfabrik aus statt.

Auf Wunsch der Verstorbenen wird Blumenschmuck  
dankend abgelehnt.

Geübtes und köstliches Begräbnisgeschäft des Ergriffenen!

Geübtes und köstliches Begräbnisgeschäft des Ergriffenen!

Jackets, Capes, Kragen, Kinder-  
Jackets und Mäntel, sowie  
Knaben - Mäntel und Tricot-Anzüge  
in neuer großer Auswahl eingetroffen bei  
**Wilhelm Beyer, Schneeberg.**

## Fett - Vieh - Verkauf.

Von heute früh an steht ein Transport fette Rinder zum  
Verkauf bei  
D. Wehlhorn, Aue.

## Liedertafel Schneeberg.

Montag, den 11. November, in der „Goldenen Sonne“  
Feier des 31. Stiftungstages.  
Beginn des Concerts pünktlich 8 Uhr. Heute Sonnabend  
2 Hauptübung.

## Schützenhaus Aue.

Mittwoch, den 6. November  
**Militär - Concert mit Ball,**  
gepielt von der Kgl. Sächs. Pioniersapelle aus Dresden,  
unter persönlicher Leitung ihres Directors A. Schubert.  
Anfang 8 Uhr. Entree 40 Pf.  
Billets im Vorverkauf bei den Herren Kaufmann Christ.  
Böckl, Bahnhofsstraße, und bei Friseur Böhm. Schwarzen-  
berger Straße, und bei Unterzeichnetem. An der Kasse 50 Pf.  
Die zu laden freundlichst ein  
D. Kimmel und A. Schubert, Kgl. Musikdirektor.

## Turnverein Oberschlema.

Sonnabend, den 2. Novbr. a. c., abends Versamm-  
lung.  
Der Vorstand.

## Rathskeller Neustädte!

Sonntag, den 3. Nov. von Nachm. 4 Uhr an stark-  
besetzte Tanzmusik, von Abends 8 Uhr an Burkert,  
wozu freundlichst einladet  
L. Goldhahn.

## Geschäfts - Verlegung.

Einem geehrten Publikum von Aue und Umgebung hier-  
durch zur gefl. Kenntniznahme, daß sich mein  
**Fleisch- und Wurstwaren-Geschäft**  
nicht mehr in Jelle am Bahnhof, sondern in Aue, Schne-  
bergerstraße Nr. 3 befindet. In dem ich für das mir seither  
gekauften Vertrauen bestens danke, bitte ich, daselbe auch in  
meiner neuen Wohnung mir zu Theil werden zu lassen. Zu-  
gleich empfehle ich hauptsächlich Rind-, Schwein-, Kalb-  
u. Schaffensfleisch.  
Danksagungsvoll  
Adolf Reinhold,  
Fleischereimeister.

**Frische Rosen**  
sind stets zu haben  
in der Blumenhalle von Ernst Meyer,  
Aue, am Markt.

**Fette Gänse und Enten,**  
frisch geschossene Gänse, auf Wunsch ge-  
spielt, böhmische Spiegel- und Schleien-  
karpfen empfiehlt jeden Sonnabend frisch  
Paul Klöppel, Aue.

A. z. s. B.  
d. 3. XI. abds. 7 U. Familienabend.

Königl. Sächs. Krieger-  
verein Schneeberg und  
Umgebung.  
Monatsversammlung Sonn-  
abend, den 2. November in  
Pfeifer's Restauration.

Turnclub Schneeberg.  
Heute Sonnabend Abends  
Versammlung.

## Logis

bestehend aus Stube, Küche,  
Kammer und Zubehör, wird  
von ruhiger Familie in Aus-  
ver 1. Dezbr. oder per 1.  
Januar zu mietzen gesucht.  
Off. unter C. wolle man  
in der Expedition d. Bl. in  
Aue niederlegen.

## Entlaufen

ist gestern eine kleine Dach-  
hündin (Farbe schwarz und  
gelb). Man bittet dieselbe ge-  
gen gute Belohnung im Carl-  
bader-Haus in Neustädte! ab-  
zugeben.

Gesucht wird zum sofortigen  
Antritt ein

## Geschirrführer,

der die Feldarbeit versteht und  
guter Pferdewärter ist, bei  
Emil Rothe, Viehhändler,  
Auffahrt.

## 1 Dienstmädchen

wird zum sofortigen Antritt  
oder auch später zu mietzen  
gesucht. Wo? sagt die Expe-  
dition d. Bl. in Schneeberg.

Meinen werthen Kunden zur  
gefälligen Nachricht, daß sich  
jetzt meine

## Lohnfutscherei,

Schützenstr. Cat. Nr. 191  
befindet. Preise wie bekannt  
billigst.

## S. Schmidt, Löbnitz.

Einem  
Schuhmacher-  
gehilfen

sucht Paul Bretschneider,  
Schuhmachermeister in Aue.  
Auch findet daselbst ein  
Belehrung Unterrichten.

Per sofort ein Arbeiter  
in Borsdorf gesucht; der  
Ostern ein Lehrling. Off.  
unter „Ch. B.“ an die Ex-  
pedition d. Bl. in Schneeberg.

Zu kaufen gesucht wird so-  
fort ein junger Hund grüner  
Rasse. Zu erst. in der  
Exped. d. Bl. in Schneeberg.

## Einem Sticker

sucht  
Ernst Berger, Neustädte!

Ein schöner Laden  
mit Wohnung nebst Zute! ist  
sofort zu beziehen in Aue,  
Wettinerstraße. Näheres in  
der Expedition dieses Blattes  
in Aue.

Ein Aufpasser solo! ge-  
sucht in Herrn Friedrich's  
Sticker in Schneeberg.

A. z. s. B.  
i. d. e. O. e. No. 61 der letzten  
Liste.  
Beerd. in Schwarzenberg,  
Sonnab. 3 U.

Königl. Sächs. Militär-Verein Schneeberg.  
Monatsversammlung, Sonnabend, den 2. Novbr.  
38., im Vereinsloale.

Königl. Sächs. Militärverein „König Albert“,  
Schwarzenberg.  
Sonnabend, den 2. November a. c., Monatsver-  
sammlung bei Kamerad Böhm. Der Vorstand.

## Rathskeller Löbnitz.

Zur Einweihung meines neudecorirten Saales, als  
Sonntag, den 3. November, zum Kirchweihfest,  
**Grosses Concert,**  
gepielt vom hies. Stadtmusikchor.

Nach dem Concert Ball.  
Anfang Abends 7 Uhr. Entree 40 Pfg., im Vorverkauf im  
Rathskeller 30 Pfg.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein  
H. Wendt.

## Carlsbader Haus, Neustädte!

Am Sonntag von Nachm. 4 Uhr an starkbesetzte  
Tanzmusik, abends Burkert, wozu freundlichst einladet  
E. Köhl-Krögel.

## Basthof zur Henne, Alberoda.

Sonntag den 3. und Montag den 4. November, zum  
Kirchweihfest, öffentliche Tanzmusik, wozu ergebenst ein-  
ladet  
H. Müller.

## Schützenhaus Löbnitz.

Am 1. und 2. Kirchsfeiertag, von Nachm. 4 Uhr an  
starkbesetzte Tanzmusik,  
wozu ergebenst einladet  
E. Reinfischer.

## Brünnlassberg.

Sonntag von Nachm. 4 Uhr an Tanzmusik, von  
11 Uhr an Burkert, wozu freundlichst einladet  
Chr. Gruert.

## Goldne Höhe Griesbach.

Zum Kirchweihfest!  
Sonntag und Montag, den 3. und 4. November, von  
Nachmittag 1/4 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik. Gleich-  
zeitig erpfliehe an diesen Tagen: gute Speisen, selbstge-  
brennenen Kuchen und ff. Getränke. Dierzu ladet freund-  
lichst ein  
Robert Müller.

## Basthof „zur Sonne“, Bockau.

Zum Kirchweihfest, den 3. und 4. November a. c.,  
von Nachmittag 4 Uhr an  
öffentliche Ballmusik.  
Dienstag, den 5. November a. c., von abends  
11 Uhr an

## Concert und Ball,

wozu das Schneeberger Stadtmusikchor in Bergparadenuniform.  
Um gefl. recht zahlreichem Besuch von hier und aus-  
wärts bittet ergebenst  
Oscar Schöb.

## Achtung!

Sonntag und Montag, zum Kirchweihfest, ist  
in dem Pechsteinschen Gasthofe in Bockau eine  
amerikanische Luftschaukel  
zur Belustigung aufgestellt.

## Frische Hasen,

das Stück von 3 Mk. an, em-  
pfehle!  
Paul Faust,  
Neustädte!

## Erklärung.

Hierdurch nehme ich die von  
mir am 12. Oct. d. J. in der  
Freitag'schen Fabrik zu B-  
denen gegen Fredlein Anna  
Marie Bach gemachte An-  
forderung zurück. Maria Berg-  
er.

## Junge Schweine

sind zu verkaufen bei Moritz  
Auerwald, Gutsbesitzer in  
Oberschlema.

Ein starker Schiebesack  
und ein Kleiderschrank  
sind zum Verkauf bei  
D. Ziegner, Schneeberg.  
Frauenmarkt.

## Landwirthschaftl. Verein Neustädte!

Sonnabend Abends Ver-  
sammlung bei W. Gerber.

## Frische Schellfische,

Cartellan, geräucherter Kaviar,  
Bücklinge und Speck-Fleisch  
empfehle billigh  
C. Engelbrecht, Schneeberg.

## Sticker

Abolf Michaelis,  
Schneeberg.

## Garçon-Logis

ist sofort zu vermietzen bei  
Richard Wehlhorn,  
Schwarzenberg, Bahnhofsstraße.

## Reichhaltig Schneeberg- Branntwein

besitzt Cononon Wehlhorn,  
hinter der Hauptstraße u-  
b. Fabrikarbeiter Ritzsch, We-  
bergstraße.  
Wehlhorn's Adress: Schat-  
schlema, Schreier, Schulgasse.



# Aue. B. Herzfeld. Aue.

Taglich Eingang von Neuheiten.

Taglich Eingang von Neuheiten.

Markt und Schwarzenberger Straßen - Ecke.  
**Aeltestes Spezial-Geschäft**

für Herren-, Damen- u. Kinder-Garderobe.

Täglicher Eingang von Neuheiten der Saison.

**Parterre:** Herren- und Knaben-Garderobe. **I. Etage:** Damen- und Mädchen-Confektion.

**Ballmusik im Gasth. z. Stadt Leipzig, Schneeberg.**  
 Sonntag von Nachm. 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik, Abends von 10 Uhr an **Orchester**, wozu freundlichst einladet **Abolf Drehsel.**

**Ballmusik im Schützenhause zu Schneeberg.**  
 Sonntag von Nachm. 4 Uhr an, wozu freundlichst einladet **C. Gungor.**

**Schubert's Restaurant, Löbnitz.**  
 (Schönstes Saal-Etablissement.)  
 Zum Kirchweihfest holte ich meine neuangekauften geräumigen Lokalitäten einem geeigneten Publikum von Nah und Fern zu annehmlichem Besuche bestens empfohlen.  
 Am 2. Kirmesfeiertag Montag, den 4. November von Nachmittags 4 Uhr an **starkbesetzte öffentliche Ballmusik.**  
 Am Dienstag, den 5. November a. c.

**Grosses Militär-Extra-Konzert,**  
 ausgeführt von der Kapelle der Kgl. Sächs. Pioniere aus Dresden, unter Leitung des Kgl. Musikdirektors A. Schubert.  
 (Sehr gut gewähltes Programm.)

**Nach dem Konzert folgt BALL.**  
 Anfang Abends 8 Uhr. Entree 50 Pfg.  
 Im Vorverkauf bei Unterzeihnem 2 Billet 40 Pfg.  
 Gleichzeitig empfehle ich während der Feiertage eine **reichhaltige Speisekarte** zu jeder Tageszeit, **hochfeine Biere: Münchener Pilsenerbräu** (reine Labung heute wieder eingetroffen), ff. **Böhmisch, Lagerbier** aus hiesiger Stadtbrauerei, sowie gutgepflegte **Weiß- und Rothweine** à fl. von 1. — an.  
 Um gütige Berücksichtigung bittend, zeichne ich hochachtungsvoll und ergebe mich  
**Max Schubert.**

**Kgl. S. Militärverein Grünheim.**  
 Versammlung Sonntag, den 3. Nov., 4 Uhr i. d. Kofertmühle.

**Echte Wall-Filzschuhe**  
 Filzschuhe mit Filzeinlage, Filzstiefeln, Filzpantoffeln, Coripantoffeln, Einlegesohlen, Einziehpantoffeln  
 empfiehlt in großer Auswahl das Schuhwaarenlager von **Bernhard Schärer, Schneeberg, Wilmbergstraße.**



**Otto Illing & Rossi,**  
 Marmorwaarenfabr. Chemnitz.  
 empfehlen sich zur Anfertigung und halten großes Lager von **Labentafeln u. Tischplatten, Waschtischausfäßen, Nachttische u. Consolplatten, Fensterbrettern, Wandverkleidungen** etc., von allen Marmorarten. Alle sonst in das Fach einschlagenden Arbeiten werden **prompt** ausgeführt. **Billigste Preise. Neueste Bedienung.**

**C. Anton Bluth in Schneeberg**  
 empfiehlt **sämtliche Neuheiten für Herbst und Winter in: Jackets, Capes, Umhängen, Kragen, Rad-, Regen-, Mädchen-Mänteln und Mädchen-Jackets, Herren- und Knaben-Belerinen-Mänteln** in großer Auswahl zu den bekannt billigen Preisen.

**Geschäfts-Eröffnung.**  
 Einem geehrten Publikum von Schneeberg und Umgegend zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich die **Schmiederei** der Frau verw. **Dautenhahn**, Zwickauerstraße hier pachtweise übernommen habe und den Betrieb der Schmiederei in der bisherigen Weise weiter führen werde. Bitte bei vorkommendem Bedarf um gütigen Bespruch und zeichne **Schneeberg, den 1. Nov. 1895.** Hochachtungsvoll **Moriz Bauer, Kleinere Dampfessel-Reparaturen besorgt der Obige.**

**Auction.**  
 Dienstag, den 5. November, Vormittags 9 Uhr kommen im Hause des Materialwaarenhändlers **Thim. Lautenhahn in Reußstädt, Nr. 35 C**, verschiedene zum Nachlaß der Frau verw. **Ficke** gehörige Gegenstände, als: **Einige Möbel, Wäsche und Kleidungsstücke**, darunter 2 gute Frauenpelze und noch Anderes mehr öffentlich gegen **Barzahlung** zur Versteigerung. **S. Diez, Notarischer.**

**Bringe Puppenstuben - Tapeten**  
 in freundliche Erinnerung. **Selbstabzüge pro Rolle 80 Pfg.** **Schwarzenberg. Wilh. Adler.**

**Neuheiten in Tapissierewaaren**  
 zu Weihnachtsgeschenken, sowie **Sarve** jeder Art empfehle einer geneigten Beachtung. **Schwarzenberg. Franziska Adler.**

**Garküche Schneeberg.**  
 Heute Sonnabend:  
**Großes Schlachtfest.**  
 Abends Schweinsknochen mit **Äpfeln.** Ergebenst ladet ein **S. Reef.**

**Gasthof Dittersdorf.**  
 Den 1. Kirmesfeiertag, Abends 8 Uhr:  
**Gesangs-Concert,**  
 gegeben vom **Gesangsverein zu Oberpfaunenkiel.** Entree 30 Pfg.  
**Hierauf ein Tänzchen.**  
 Am 2. Kirmesfeiertag von Nachmittags 4 Uhr an öffentliche **Tanzmusik.** Um recht zahlreichen Besuch bittet **E. Scheibner.**

**Gasthof Niederalfalter.**  
 Zum Kirchweihfest, Sonntag und Montag, den 3. und 4. November, von Nachmittags 4 Uhr an starkbesetzte **Ballmusik,** wozu freundlichst einladet **E. Tauscher.**

**Bad Raschau.**  
 Sonntag und Montag, als den 3. und 4. November.  
**Kirmesfest.**  
 An beiden Tagen von Nachmittags 4 Uhr an **starkbesetzte Tanzmusik.** Dienstag, den 5. November, großes **Extra-Concert u. Ball,** gespielt vom **Stadtmusikchor aus Schwarzenberg.** Hierzu haben die noch außenstehenden Abonnements-Billets Giltigkeit. Anfang 7/8 Uhr. Entree 50, im Vorverkauf 40 Pfg.  
 Hierbei werde ich mit verschiedenen Speisen und Getränken bestens aufwarten. Zu recht zahlreichem Besuche laden freundlichst ein **E. Reifler u. S. Häfzig.**

**Gasthof zur Linde, Oberalfalter.**  
 Sonntag und Montag, den 3. und 4. November, zum Kirchweihfest, **starkbesetzte Tanzmusik.** Hierzu ladet freundlichst ein **Paul Sanger.**

Neu angekommen:



Neu angekommen:

Die Beerdigung unseres theuren Entschlafenen, des Herrn **Carl Theodor Landmann,** findet Sonnabend, den 2. November, Nachmittags 3 Uhr statt.  
 Die trauernden Hinterbliebenen.

**Buchhalter = Gesuch.**  
 Am 1. Januar 1896 wird ein tüchtiger, durchaus zuverläßiger **Buchhalter** gesucht. Bewerber wollen ihre ausführlichen Angaben über die herige Tätigkeit, sowie Gehaltsansprüche und Zeugnisse unter **N. 3. 50** in der Expedition d. Bl. in Schneeberg niederlegen.

**Ein älteres Dienstmädchen**  
 sucht zum sofortigen Eintritt **Beinholdstr. Freitag, Schwarzenberg.**  
 Eine Partie **saunages Zahmschleider** in Fächern und Borchnissen verkauft billig **Bernhard Löscher, Ebenroth.**

**Goldner Anker, Schwarzenberg.**  
 Morgen Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an öffentliche **Tanzmusik,** wozu freundlichst einladet **E. Bögstel.**

**95er Kanarienhähne,** prachtv. Vögel, fleiß. Sänger, pr. St. 1. 4 50, Weibchen, reingelb, St. 1. 1 50, alles incl. Versandt pr. Post geg. Nachn. Garant. leb. u. ges. **Anl. Ernst Löner, Breitenbrunn i. Erzgebirge.**

**Waltgott's verbesserte Ruheztract-Haar-Farbe, schwarz, braun u. blond,** à 2,5 und 1,5 A. u. **Ruhvel,** ein feines, haarstärkendes und dunkelndes **Haaröl** in Flaschen à 60 A. sowie **Häne's Enthaarungspulver** empfehlen die Apotheken in Schneeberg und Aue, sowie **A. Leonhardt** in Schwarzenberg.

Eine uraue und eine grau-gegrünte **Gans** sind entlaufen. Gegen Belohnung abgegeben im „**Waldenthal**“ Zelle bei Aue. — Vor Ankauf wird gewarnt.

**Gesucht**  
 wird für sofort ein tüchtiger **Bäckergehilfe.** Zu erfahren in der Expedition d. Bl. in Schneeberg.

**Spiegel**  
 verkauft billig **Paul Ebert, Tischlermeister in Löbnitz.**

**Meine Damen,** machen Sie gefl. e. Versuch mit **Bergmann's Bienenmilch-Seife** von **Bergmann & Co., Dresden-Radebeul** (Schutzmarke: 2 Bergmänner), es ist die beste Seife gegen **Sommersprossen,** sowie für zarten, weißen, rosigen Teint. **Vorr. à Stück 50 Pfg. in Schneeberg: Apoth. Dr. Wittigke. Aue: Apoth. Rumpfe.**

**Dienstmädchen.**  
 Per sofort oder bald gesucht ein **Schneidmädchen** für Colonialwaaren- und Drogen-geschäft, sowie ein **Dienstmädchen.** Offerten sub **G. B.** an die Expedition des Bl. in Schneeberg erbeten.

**Umlegefragen-Mäher**  
 finden zu sehr hohen Löhnen dauernd Beschäftigung bei **Felix Karpe, Berlin, Blumenstraße 70.**



**Matthes**  
 Meinen werthen Kunden von **Löbnitz und Umgegend** zur gefälligen Kenntnis, daß ich am **Kirmes-Sonabend** von früh 9 Uhr an bis Nachmittags 2 Uhr bei Herrn **Müller im „Sächs. Hof“** mit einer großen Sendung **ff. Karpfen** feil halte. — Auch nimmt Herr **Müller** Bestellungen stets gern entgegen. **Matthes, Auerhammer.**

**Gasthof Kühler Abend, Albersdorf.**  
 Morgen Sonntag sowie Montag, zum Kirchweihfest, von Nachm. 4 Uhr an öffentliche **Tanzmusik,** wozu ergebenst einladet **Karl Matthes.**

**Abtug.**  
 Eine messingene **Wagenkapsel** ist von **Schwarzenberg** nach **Lausitz** verloren gegangen. Man bittet dieselbe abzugeben bei **Friedr. Eicher, Schwarzenberg.**

**Holland. Auster, Astrach. Caviar, geräuch. Lachs,** empfiehlt **Hermann Berner, Schwarzenberg.**